Neue Broschüre

„Nazipresse stoppen“

Landkreisbündnis gegen Rechts beteiligt sich an der Kampagne

WEISSENBURG – Unter dem Titel „Nazipresse stoppen“ beteiligt sich nun auch das Landkreisbündnis gegen Rechts Weißenburg-Gunzenhausen an einer Kampagne gegen rechtsnationale Publikationen.

Ausgearbeitet wurde die Kampagne von den Nordbayerischen Bündnissen gegen Rechts, einem Zusammenschluss von mittlerweile 42 zivilen Bündnissen. Das Startdatum der Kampagne am 30. Januar war nicht zufällig gewählt worden. An diesem Tag vor 80 Jahren wurde Adolf Hitler vom Reichspräsidenten Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Es begann eines der dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte.

„Ziel ist es, Betreiber von Zeitschriftenläden, Tankstellen und Buchhandlungen über Publikationen aus dem rechten Spektrum aufzuklären und den Vertrieb langfristig auszuschließen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Landkreisbündnisses, das hierzu ein Infoblatt verfasst, das auf fünf Titeln hinweist, die aus den Regalen verschwinden sollen. Es ist im Internet unter wug-gegen-rechts.de/wp-content/uploads/2013/01/120424-Nazipresse_Flyer_zur-Ansicht1.pdf zu finden.

Dazu zählen „Zuerst!“, „Deutsche Stimme“, „Der Landser“, National-Zeitung“ und „Deutsche Militärzeitschrift DMZ“. Auf dem Flyer werden auch die Verleger und Herausgeber genannt.

Die Mitglieder des Landkreisbündnisses gegen Rechts wollen in den nächsten Wochen und Monaten Zeitschriftenläden besuchen, um mit den Inhabern ins Gespräch zu kommen und einen kritischeren Umgang mit den Druckererzeugnissen zu erreichen.

Weitere Infos im Internet unter www.wug-gegen-rechts.de.